

# EVE THE MESSENGER



VS23-2x08

## **Der Kampf des Jahrhunderts Teil 2** *(engl. The Battle Of Mankind Part 2)*

**Created and Idea by**  
Patrick Liesendahl

**Written by**  
Patrick Liesendahl

**directed by**  
Julia & Patrick Liesendahl

**Cover by**  
GabiS

### **Starring**

Adrienne Wilkinson as Eve Dovan  
Majandra Delfino as Kathy Timberlake  
Tisiana Joelson as Michelle Rose  
Annabeth Gish as Melissa Dovan  
Shemar Moore as Detective Lake  
u. a. ....

**Im Auftrag von**  
Deutsche Virtuelle Television  
Fresh Up!

**Disclaimer:**

Die nachfolgende Geschichte ist geeignet für Leser ab 16 Jahren. In der Episode wird Gewalt vorkommen, sowie Szenen wenn zwei Menschen sich lieben. Allerdings wird dieses nicht im Vordergrund der Handlung der Episode gestellt.

Eve – The Messenger ist keine reale Serie. Eve lehnt sich an die US-Hit-Serie XENA: WARRIOR PRINCESS an. Eve ist eine virtuelle Serie, das heißt die wird virtuell über einen virtuellen Sender online gestellt. Virtuelle Serien sind Fan Fiction besonderer Art. Hiermit wird kein Profit gemacht, sondern durch die Fan Fiction teilt man sich die große Freude mit anderen Fans der Serie.

Alle Charaktere, Handlungen und der gleichen die bereits in Xena zu finden waren sind rechtlich bei Universal Studios und Renaissance Pictures rechtlich geschützt. Alles weitere untersteht dem geistigen Eigentum, sodass eine weitere Verbreitung nur unter Zustimmung des Autors erlaubt ist.

Bei weiteren Fragen [\*\*pliesendahl@yahoo.de\*\*](mailto:pliesendahl@yahoo.de)

### **1.8.2003 Abends – Eve, Michelle und Vergil auf der Straße**

Vorsichtig und achtsam gingen Eve, Vergil und Michelle durch eine Gasse. Sie mussten nun irgendwie vorgehen. Plötzlich, als sie aus der Gasse hinausgehen wollten, sprang ein Mann vor sie. „Stehen bleiben. Er richtete seine Armbrust auf Eve und die anderen Beiden. Eve ließ sich deshalb nicht stören und schlug den Mann zu Boden.

### **Im schwarzen Drachen**

Die Clique hatte den Fremden an einen Stuhl gefesselt. Michelle schüttete ein Glas Wasser in sein Gesicht. Er wachte auf. „Wo bin ich?!“ „Ich stelle die Fragen,“ sprach Eve und trat vor ihn. „Lasst mich gehen!“ sprach der Mann wütend. Eve beugte sich zu ihm und sprach: „Ich werde dir jetzt einige Fragen stellen,“ und ging zurück. Der Mann sah sie wütend an. „Wer hat dich geschickt? Und was suchst du hier? Und noch was viel wichtiger wäre, wieso hast du uns bedroht?!“ Der Mann wollte nicht reden... Eve ging zu ihm nach vorne und scheuerte ihm eine mit der Hand von links, so dass er auf die rechte Seite fiel. „Ich habe keine Zeit mich mit jemand zu unterhalten, der nicht kooperativ ist. Ich habe noch einiges vor diese Nacht und du stehst mir dabei nur im Weg,“ sprach Eve, „tötet ihn!“ „Aber Eve,“ sprach Michelle. „Eve?!“ fragte der Mann. Eve drehte sich wieder zu ihm um und stellte den Stuhl mit ihm wieder gerade hin. „Also es geht doch!“ „Du bist also die Verkünderin... ich habe schon viel von dir und deinen Freunden gehört,“ sprach der Mann. „Ach ja?!“ „Ja wir arbeiten auf derselben Seite. Ich arbeite für das britische Konsulat für Paranormalität. Mein Dienstgrad ist höchster Geheimstufe,“ erzählte der Mann. „Schön und was tun Sie hier?! Suchen Sie auch die Königin der Verdammten?!“ fragte Eve. „Ich wurde mit zwei anderen Männern hierher geschickt, aber diese wurden kaltblütig umgebracht!!!!“ Also ein Dämonen Bekämpfer..... Vergil mach ihn bitte los!“ Der Mann stand auf: „ Ich heiße Jonas Stewart!“ Eve stellte die Gruppe vor und Eve, Vergil, Michelle und Jonas verdrückten sich in den Konferenzraum und besprachen alles weitere. Während Dylan und Kathy gemeinsam essen gingen.

### **Im Konferenzraum**

„Was wissen sie schon über diese Königin?“ fragte Jonas. „Wir wissen, dass sie übermenschliche Fähigkeiten besitzt und fast unsterblich ist,“ sprach Michelle. „Wieso fast?“ Eve sprach: „Asha war eine ägyptische Königin, aber wurde von Rah zu einem Vampir gemacht. Vampire können die UV Strahlen nicht aushalten und sterben. Sowie auch Asha. Trotz ihrer Göttlichkeit wird sie dann sterben!“ „Gibt es irgendwie noch ein anderen Weg?!“ fragte Jonas. „Leider nicht. Unsere Bücher reichen nicht aus. Hier steht nicht viel über die Königin, als was bereits gesagt wurde,“ sprach Michelle. „Und dann geht ihr einfach so los?“ fragte Jonas, „ohne etwas darüber wissen?“ „Ich habe die Macht... ich glaube fest daran, dass diese Macht, die ich in mir spüre, nutzen kann, so dass wir Asha vernichten können... Und da es mein Territorium ist, schlage ich vor, dass wir losgehen. Aber erst einmal trinkt dieses Getränk und reibt euch am ganzen Körper mit einer ganzen Knoblauchknolle ein!!!“ „Wozu soll das

sein?!" fragte Michelle. „Der Knoblauch, als Abschreckung und das Trinken ist etwas Magisches gegen Vampire. Wir können dann keine von denen werden,“ sprach Eve. Sie bereiteten sich vor und gingen nach wenigen Minuten aus dem Haus

[blackout]

### **In einem Restaurant**

An einem Tisch für Zwei saßen Dylan und Kathy. Sehr vornehm gekleidet und im Hintergrund spielt eine ruhige, romantische Musik. Kathy und Dylan sahen sich an, tief in die Augen und flirteten miteinander....

### **Eine unangenehme Begegnung**

Eve, Vergil, Michelle und Jonas gingen in den Central Park. Vielleicht würden sie dort irgendwelche Hinweise auf ein Versteck der Vampire finden. Doch mit dem was sie dort fanden, hätten sie nie gerechnet. Königin Asha saß auf einem Steinthron und um sie herum standen 4 von ihren Leuten. Eve und die anderen versteckten sich im Gebüsch und sahen das Schauspiel an. „Beginnt!“ befahl die Königin. Auf der Wiese waren 10 andere Vampire gefangen genommen. Sie waren normal gekleidet. Gekleidet wie in heutiger Zeit! Angekettet standen sie nebeneinander in einer Reihe. 10 Männer von den Gegnern kamen vor und jeder hatte eine Flasche in der Hand. Ein Trommelschlagen war zu hören. Langsam schütteten sie die Flüssigkeit über die Vampire und sie ätzten schreiend weg. Eve, Vergil, Michelle und Jonas hielten sich weiter versteckt, doch plötzlich.....

.... standen hinter ihnen zwei Vampire, die mit fletschenden Zähnen auf sie los gingen. PFOCK – PFOCK. Die Vampire wurden zu Staub. Doch nun hatten sie alle am Hals. Die Königin verließ ihren Thron und kam näher ... hinter ihr einige ihrer Vampire. „Sieh an, sieh an! Die große Verkünderin. Seitdem ich in New York bin hört man nur von dir. Das Böse fürchtet sich vor dir,“ sprach die Königin. „Sollte es auch!“ sprach Eve. „Dank dir werden die Vampire eine neue Dynastie gründen und aus dem Tage auch Nacht machen.... Dank dir...“ die Königin wurde von Eve unterbrochen. „Ich glaube man hat dir auch gesagt, dass ich von ganz da oben komme. Ich bin naja, die stärkste Frau überhaupt auf der Welt und jetzt kommt so eine verzauberte Vampirgöttin an und sagt was sie alles machen werden. Hör mir mal gut zu! Ich, wir, werden jeden einzelnen von Euch vernichten wenn es sein muss!“ Die Königin wurde sauer und schleuderte Eve gegen eine Laterne und sie landete mit dem Kopf auf dem Boden. „Eve!“ rief Michelle panisch. Die Königin kam den Freunden näher und näher und schlug sie auch durch die Luft. „Ich werde Euch alle umbringen!!!!!“ sprach die Königin....

Eve stand auf und stand vor ihr. „Niemand verletzt meine Freunde!“ Eve sammelte ihre Kraft und trat der Königin in den Bauch. Sie flog gegen den Thron. „NIEMAND sollte sich mit der Verkünderin anlegen,“ sprach Eve.

Die Vampire waren einige Zeit beschäftigt mit ihrer Königin. Eve nutzte die Zeit mit ihren Freunden abzuhaufen. Als sie gerade weggrannten schrie die Königin hinterher: „Fangt sie!!!“

### **Kathys Apartment**

Kathy und Dylan taumelten in das Apartment und schmissen ihre Kleidungsstücke auf den Boden. Beide fühlten ein seltsames ... ein leuchtendes Feuer in sich. Sie küssten sich und machten es sich auf dem Sofa gemütlich.....

Dylan massierte Kathys Rücken und flüsterte ihm ins Ohr: „Ich liebe dich!“ Kathy strahlte, sah nach hinten und in sein Gesicht und erwiderte: „Ich auch!“ Beide lächelte sich an.

### **Auf der Flucht**

„Ich hoffe, dass dein Plan geht,“ sprach Jonas. „Hör mal, zweifelst du meine Entscheidungen an?! Dann kannst du gleich gehen. Wir sind in einem Krieg,“ sprach Eve und alle rannten in ein altes Lagerhaus. „Wenn das nicht klappt, dann sind wir ausgelutschte Leichen,“ sprach Michelle.

### **Kampf I**

Eve und ihre Freunde versteckten sich im Dunkeln. Plötzlich sprang die Tür auf und die Vampire kamen hinein. Als ein Vampir an einer bestimmten Stelle stand schrie Eve: „JETZT!“ Alle 4 machten große Scheinwerfer an, die auf die Vampire strahlten. Eve & Co setzten Sonnenbrillen auf und stürzten sich in den Kampf. Es war ein heftiger Kampf. Eve rollte auf einer Tonne über den Boden und trat die Vampire seitlich weg, während die anderen das altertümliche Mittel benutzen – Den Pflock. Als sie siegessicher waren, explodierte die hintere Wand. Die Vampire, Eve und die anderen blieben stehen und sahen es an. Es war Asha, die sauer über dem Boden schwebte und die Scheinwerfer zerstörte. „Nun ist es Zeit für die Ernte,“ sprach Asha und hetzte ihre Leute auf Eve, Vergil, Michelle und Jonas. „Lauft nach draußen!“ befahl Eve. Alle vier rannten nach draußen – die Vampire hinterher. Ihre Herzen rasten, doch so wie der Zufall es wollte sah Michelle Detective Lake, wie er aus dem Auto stieg und er verdutzt zum Lagerhaus schaute, was zum Teil brannte und zum Teil bereits zerstört war. „Steigen Sie ein!“ hörte er von der linken Seite kommen und sah wie Eve, Michelle, Vergil & Jonas von mindestens 20 anderen Leute verfolgt wurden. Eve setzte sich nach vorne, während die anderen drei nach hinten gingen. „Fahren Sie endlich los!“ brüllte Eve den Detective an. „Was denken Sie eigentlich wer Sie sind?!“ Plötzlich sah der Detective die Gesichter der Verfolger und bekam es mit der Angst zu tun. Um keine weitere Sekunde zu versäumen, drückte Eve das Bein vom Detective auf das Gaspedal und sie fuhren durch die Vampirmenge.

### **Unterwegs...**

„Was war das? Ich hoffe Sie können sich einen guten Anwalt leisten!“ meinte Detective Lake und brauste über die Straßen. „Hören Sie mir mal

zu. Was Sie heute Abend gesehen haben war nichts für Sie. .... Sie erledigen ihren Job und ich erledige meinen Job.“ Der Detective sagte nichts. „Na wie sieht denn nun dein Plan aus?“ fragte Jonas Eve. „Lass sie. Sie wird schon wissen was zu tun ist,“ erwiderte Vergil. „Ach ja, das sehen wir ja gerade. Wir flüchten....!“ „Stop!“ unterbrach Michelle die Streithähne und sprach weiter: „Eve wird sicherlich wissen was zu tun ist. Lasst uns erst einmal von den Verfolgern wegsein, dann können wir ja einen neuen Plan machen!“ .... „Wer seid ihr eigentlich? Ein Voodoo-Clan? Und diese Menschen – ihre Gesichter waren entstellt!“ Detective Lake sah dabei Eve besorgt an. Eve konnte nicht anders und erzählte ihm die Wahrheit. „Es waren Vampire. Sie kennen Sie nun, deshalb bleiben Sie am besten bei uns. Ich habe keine Lust, dass Sie nur wegen mir abkratzen!“ „Also eine geheime Regierungssache,“ meinte Lake lachend. „Man kann es nehmen und wenden wie man will. Ja so ähnlich, jedoch noch viel machtvoller, als die Regierung,“ sprach Eve.

### **Kathys Apartment**

Dylan schmiegte sich an Kathys Schulter und zog langsam ihren BH-Träger auf Ellbogenhöhe hinunter. „Denkst du das wäre richtig?“ fragte Kathy mit sanfter, leiser Stimme. „Wenn du nicht willst können wir es auch lassen,“ sprach Dylan und zog den anderen BH-Träger ebenfalls auf Ellbogenhöhe. Kathy schaute durch ihre wild nach vorne liegenden Haare Dylan in seine Augen. Kathy bebte innerlich und langsam machte sie selber ihren BH los und schmiss ihn auf den Boden und legte sich breit auf dem Sofa hin. Langsam und zart legte sich Dylan seitlich auf Kathy und streichelte mit seiner Hand durch Kathys Haare und durch ihr Gesicht. Beide fühlten sich so neu, so unerfahren und beide bebten und zitterten innerlich. Die Spannung war unerträglich.... als dann....

**[blackout]**

### **Auf einem Parkplatz**

Die Vampirkillergang saß schon seit 10 Minuten im Auto des Detektivs. „Was hast du nun vor?“ fragte Jonas. Es wurde still und fing auch noch unerwartet an zu regnen. Detective Lake verstand nur die Hälfte. Er sah in Eve jemanden, dem man nicht vertrauen konnte, aber auf der anderen Seite doch. Eve sagte nichts. „Eve!“ drängelte Michelle. ... Nach einer Weile meinte Eve: „Ich werde mit Jonas alleine gehen. Wir werden die Königin finden oder sie findet uns und sie dann vernichten!“ „Wie, nur ihr beide?!“ fragte Vergil lauter. Lake hörte nicht zu, sondern schaute auf die Straßen und erinnerte sich an die Toten. „Vergil, Michelle es gibt keinen Grund mehr darüber zu diskutieren. Ich habe eine Entscheidung gefällt und ihr sollt nicht immer daran zweifeln. Ich bin die Stärkste von uns....!“ „Aber wir haben auch eine Bestimmung zu erfüllen,“ unterbrach Michelle Eve. „.... Trotzdem. Ich möchte noch jemanden in Reserve haben, falls mein Plan scheitern wird. Wenn ich zum Morgengrauen nicht zurück bin, dann wisst ihr, dass ich nicht mehr am Leben bin. Detective Lake wird

euch bestimmt nach Hause fahren,“ sprach Eve und stieg mit Jonas aus dem Auto aus. „Was?!“ fragte Lake.

Jonas und Eve gingen in eine Gasse, machten einen Gulli auf und gingen vorsichtig hinein. Eve und Jonas hielten es nicht aus. Es stank nach Verwesung.

### **Das Ende**

Jonas und Eve folgten dem Gestank und kamen zu einem großen Raum, wo viele Wasserkanäle zusammenliefen. Eve und Jonas würgten, als sie die Eingeweide an der Decke sahen. „Was ist das?“ fragte Jonas. „Ich denke wir haben das Schlaraffenland der Vampire gefunden,“ sprach Eve. „Hier das sind Mundschutzmasken.... Ich habe immer welche für den Notfall mit,“ sprach Jonas und beide setzten sich die Mundschützer auf. Sie hörten wie die Königin fluchte: „Nun ist die Verkünderin uns entwischt. Wir müssen alle umgebracht haben bis die Sonne aufgeht, ansonsten wird mein Gemahl nicht mehr zum Leben erwachen. .... Und alles wäre einfacher, wenn nicht jemand Draculas Kelch gestohlen hätte. Vladimirs Missgeburten denken sie könnten mich damit vernichten, aber das kann niemand!“ Die Königin setzte sich auf ihren Thron und spielte ein wenig an den Eingeweiden, die darum hingen.

„Naja ich würde sagen – WIR könnten dich vernichten,“ sprach Eve und betrat mit Jonas den Raum. „Die Verkünderin!“ schrie die Königin. Als Eve die anrennenden Vampire hörte, schloss sie die Eingänge zum Raum. Nur noch Jonas, Eve, die Königin und zwei Vampire waren im Raum. „Denkst du könntest mich mit deiner Kraft beeindrucken?“ fragte die Königin und feuerte einen Energieball auf Eve, doch diese wehrte ihn ab. „Los was steht ihr da so rum – greift ihn an. Ich werde genug mit der Verkünderin zu tun haben!“ Die zwei Vampire stürzten sich auf Jonas.

„Weißt du den eigentlich Sinn des Lebens?“ fragte Asha. „Ja, man ist geboren, um die Welt zu verändern und später wieder zu sterben. Entweder man kommt in den Himmel oder naja in die Hölle. Aber ich denke mal, dass dieses Gespräch sowieso nichts bringen wird,“ sprach Eve, sprang ein Stück nach oben und trat mit ihrem rechten Fuß ins Gesicht von Asha. Asha blutete aus der Nase. „Ich dachte du wärst unverwundbar,“ lächelte Eve fies und zog ihre Waffen. „Naja nach all den Jahrhunderten dauert es so seine Zeit bis man wieder so hart wie Leder ist, wie man es in der Zeit der alten Götter war,“ sprach Asha und holte zu einem Schlag aus und traf Eve im Bauch. Eve krümmte sich, Asha kam ihr näher und schlug mit ihrer Hand in Eves Gesicht – so stark, dass sie gegen die Wand flog.

Eve raffte sich langsam wieder auf. Währenddessen Jonas pfälte mit dem Pflock die zwei Vampire fertig machte. „Seht sie euch nun an, meine Kinder,“ sprach Asha zu den Vampiren, die nur Zentimeter von Eve weg

waren und durch die Gitter Arme, Hände und Zähne streckten. „Das ist nun das Ende, muhahahaha,“ lachte Asha fies. „DU ... gewinnst .... nicht!!!!“ schrie Eve. Mit ihrer Kraft sprang Eve auf, zog ihr Katana und schlug einen Arm nach dem nächsten ab. Asha schrie aus vollem Halse: „Du kannst mich nicht vernichten!!!!“ Eve grinste nur, holte mit dem Katana aus und schlug den Kopf ab. Das Blut floss über den Boden. Eve bemerkte, wie die Vampire hinter den Gittern langsam dahin starben. Jonas pfühlte die zwei Vampire.

„Der Job ist getan!“ „Danke!“ „Es tut mir Leid, wenn ich an deiner Loyalität gezweifelt habe,“ sprach Jonas. „Ist schon okay... manchmal zweifel ich ja selber daran,“ lachte Eve und beide stiegen aus dem Drecksloch aus.....

**[blackout]**